

# Ein Anker in den stressigen Aufbaujahren

## Musicalklasse ist Sprungbrett für große Bühnen

Kopf aus und ran an die Leinwand. So entstehen die Werke von **Klaus W. Mayer**. Meist großformatig, abstrakt und expressionistisch experimentiert der 47-jährige Mingolsheimer mit Farben und Techniken. Das Ergebnis ist ausdrucksstark, zieht den Betrachter in seinen Bann. Lackspray, Tusche, Ölpastellkreide, Acryl, Steinmehl und andere strukturgebende Materialien gehören zu seinen bevorzugten Werkstoffen. Wenn er die Spachtel in die Hand nimmt oder mit der Rakel arbeitet, mischt, schichtet, zieht, dann lässt sich der Künstler gänzlich von seinem Gefühl, von seinem Inneren leiten.

Mit der Malerei hat Klaus Mayer vor drei Jahren in Spanien begonnen, wo er sich von Freunden aus Künstlerkreisen inspirieren ließ. „Das Malen war ein Ankerpunkt in den stressigen Aufbaujahren meiner Firma.“ Mayer hat sich damals mit einem Online-Handel selbstständig gemacht, war viel unterwegs. Inzwischen ist er wieder zurück in Bad Schönborn, malt sowohl alleine als auch in einer Künstlergruppe in Heidelberg,

hat auf der Regio-Art in Gerolsheim ausgestellt und ist seit dem Sommer Mitglied bei „**KuKuK**“, Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn, weil ihm der Austausch mit anderen Künstlern sehr wichtig ist. Und gleich stellte er sich hier einer für ihn großen Herausforderung: für die erste Themenausstellung von „**KuKuK**“ hat sich Mayer mit einem für ihn bis dato ungewohnten Sujet beschäftigt. Innerhalb von nur vier Wochen veränderte er seine rein abstrakte Malweise hin zur figurativen Auseinandersetzung mit dem Thema Engel. Das Ergebnis ist, gemeinsam mit den Arbeiten weiterer Künstler von „**KuKuK**“, noch bis zum 28. Dezember im **Mingolsheimer Rathaus** zu betrachten. Direkt danach sind seine Werke ab Januar in einer Einzelausstellung in der **Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal** zu sehen. psp

**i** Kontakt  
www.kwm-art.de

★

„Hallo, braucht ihr mich?“ fragte **Marty Beck** vor dreißig Jahren in Bruchsal. Die gebürtige Kalifornierin hatte gerade ein Engagement in Kassel, als sie in einer Annonce las, dass die Jugendmusikschule in Bruchsal zur **Musik- und Kunstschule (MuKs)** erweitert wird. Neben Bildender Kunst war somit auch Tanz und Theater gefragt – die Musicalklasse war geboren. Im Sommer 1988 öff-



DAS MUSICAL SHREK wird unter der Regie von Marty Beck und Alexander Burghardt am 23. Juni aufgeführt. Foto: Herberger



GROSSFORMATIG UND EXPRESSIV sind die Werke von Klaus W. Mayer – hier bei der Arbeit an einem seiner farbenfrohen Bilder. Noch bis zum 28. Dezember hängen seine Gemälde im Mingolsheimer Rathaus, ab Januar in der Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal. Foto: psp

nete sich der Vorhang in Bruchsal für „Bube, Dame, König, As“, mit gerade mal zwölf Darstellern. Parallel dazu wurden die Schauspielklassen in der MuKs-Zweigstelle Oberhausen-Rheinhausen ebenfalls zu einer Musicalklasse, die im gleichen Jahr „Peter Pan“ aufführten.

„Es gab so viele tolle Stimmen, dass wir im folgenden Jahr das Opern-Studio an der MuKs gründen“, erinnert sich Beck. Beide Ensembles haben nicht nur außergewöhnliche Talente gebündelt und gefördert, sondern auch manchen Karrieregrundstein gelegt: **Sarah Schütz** wurde Schauspie-

lerin in Filmen und Musicals (unter anderem „Hinterm Horizont“, „Ich war noch niemals in New York“), **Wolfgang Schwaninger** ist ein weltweit gefragter Tenor mit Gastauftritten in Israel, Japan und den USA.

Musikalisch wurden die Darsteller anfangs nur am Klavier begleitet, zunächst von der unvergessenen **Hilde Feyler**, später von **Hans-Georg Wilhelm**, inzwischen musikalischer Leiter am Theater Baden-Baden.

Aktuell ist die Musicalklasse Bruchsal auf rund 30 Personen angewachsen, die in ihrer Freizeit von Herbst bis Sommer jeweils ein Stück unter der Regie und

Choreografie von Marty Beck einstudieren. Den Probetrieb begleitet **Alexander Burghardt** am Klavier, der für die Aufführungen seit einigen Jahren speziell für die jeweiligen Anforderungen eine Band zusammenstellt.

Im Jubiläumsjahr wird Marty Beck ein weiteres Mal Broadway-Glanz in die Region bringen: Am 23. Juni wird „**Shrek – Das Musical**“ im Bürgerzentrum aufgeführt, mit den bekannten Charakteren aus dem ersten Dreamworks Animationsfilm. Das Wiedersehen mit dem mürrischen Oger Shrek, dem geschwätzigen Esel, der bezaubernden Prinzessin Fiona und vielen Märchenfiguren wird mit einigen Überraschungen und viel Humor zum Leben erweckt. Und auch der Vorverkauf für die Aufführungen bis 22. Juli läuft schon an. cah



**i** Internet  
www.musicalklasse.de